

Wir sind

# Süddeutscher Fotoclubmeister 2017

Die Erfolgsserie 2017 hält an: Der neue Süddeutsche Fotoclubmeister heißt in diesem Jahr Fotogruppe Blende 11 Saar. Es war am Ende des Jurierungstages ein deutlicher Vorsprung, der uns den ersten Platz bescherte. Über 250 Fotografen hatten ihre Werke in den Wettbewerb eingebracht. Da nur die in den jeweiligen Sparten 25 Bestplatzierten Punkte die Wertung erreichen, liegt die Annahmquote damit unter 10%.

Mit dem Fotoclub Tele Freisen und dem Fotoclub 78 Saar belegten auch die Plätze 2 und 3 Vereine aus dem Saarland. In der Autorenwertung wurde Klaus-Peter Selzer Süddeutscher Fotomeister vor Simone Bauer und Wolfgang Wiesen. Damit belegten die Saarländer 5 der 6 Topplätze (jeweils aus Einzel- und Clubwertung addiert) und bestätigten die hohe Qualität unseres kleinen Bundeslandes.

Ausgerichtet wurde diese Meisterschaft von der Fotogemeinschaft Dresden. Die Vernissage fand am 20. August auf der Aussichtsplattform des Airport

Dresden International statt, die Fotos wurden in der Abfertigungshalle präsentiert. Dieser hochfrequentierte Standort sicherte den Fotos die permanente Beachtung durch ein wechselndes, breit gefächertes Publikum zu, da Fluggäste aus aller Welt üblicherweise eine gewisse Zeit des Wartens vor dem Abflug zu überbrücken haben und die Ausstellung durch deren Besuch so aufgewertet wurde.



Theresia Müller - Mutterliebe (1. Platz und Medaille Farbbilder)

## Die Ergebnisse in Zahlen

### Clubwertung

1 Fotogruppe Blende 11 Saar	180 Punkte
2 Fotoclub Tele Freisen	114 Punkte
3 Fotoclub 78 Saar	75 Punkte
4 AKF Kaufbeuren	68 Punkte
5 Nürnberger Photoclub e.V.	64 Punkte
6 Fotogemeinschaft Dresden	48 Punkte
7 Fotoclub Arzberg	40 Punkte

### Einzelwertung

1 Klaus-Peter Selzer	53 Punkte
4 Joachim Schmitt	34 Punkte
5 Theresia Müller	33 Punkte
10 Gerhard Grimm	24 Punkte
11 Carsten Schröder	23 Punkte
18 Susanne Jung	21 Punkte
21 Peter Jung	18 Punkte
31 Bettina Dittmann	14 Punkte
34 Steffen Jung	13 Punkte

### Farbbilder

Theresia Müller	Mutterliebe	1. Platz
-----------------	-------------	----------

### Schwarz-Weiß-Bilder

Susanne Jung	Pianoplayer	5. Platz
Joachim Schmitt	Eiswüste	7. Platz
Bettina Dittmann	Move!	12. Platz
Steffen Jung	armer poet	13. Platz

### Fortbewegungsmittel

Gerhard Grimm	Koi-Surfen	2. Platz
Carsten Schröder	Sackkarre	3. Platz
Peter Jung	Durchblick	8. Platz
Joachim Schmitt	Angekommen	11. Platz
Theresia Müller	Ghostrider	18. Platz

# 44. SÜDDEUTSCHE FOTOMEISTERSCHAFT 2017

## Preisverleihung und Vernissage

Sonntag, 20.08.2017 um 10:30 Uhr auf der Aussichtsplattform  
des Flughafens Dresden International  
Ausstellung vom 14.08. bis 30.09.2017



Die Süddeutsche gilt als einer der schwersten Wettbewerbe im Bereich des DVF, weil unabhängig von der Teilnehmerzahl nur die 25 Besten Punkte erzielen können. Teilnehmen dürfen nur die DVF-Länder, wie sie auf der nebenstehenden Karte verzeichnet sind.

Es war uns natürlich eine Ehre, der Einladung nach Dresden zu folgen und den Siegerpokal persönlich abzuholen. Gerhard Grimm, Norbert Weber, Theresia und Rainer Müller sowie Joachim Schmitt machten sich so für 3 Tage in einem eigens angemieteten Großraumfahrzeug auf den Weg nach Sachsen. Es war ein gelungener, entspannter und harmonischer Ausflug mit einigen Highlights, deren Verlauf auf den nächsten Seiten kurz skizziert wird.

PHOTOGRAPHY FOTOGRAFIE PHOTOGRAPHIE PHOTOGRAPHIE

# URKUNDE

## 44. Süddeutsche Fotomeisterschaft 2017

der DVF-Landesverbände

Baden-Württemberg • Bayern • Hessen/ Rheinland-Pfalz • Saarland • Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen

Für Platz 1 in der Fotoclub-Gesamtwertung der Sparten  
»Schwarzweißbilder« • »Farbbilder« • »Fortbewegungsmittel«

verleihen wir der

*Fotogruppe*

*Blende 11 Saar*

den Titel

## Süddeutscher Fotoclub-Meister 2017

Dresden, 20. August 2017

Wolfgang Rau  
DVF-Präsident

Franz Rudolf Klos EKDV EFIAP  
DVF-Wettbewerbsbeauftragter



Mitglied der Fédération Internationale de l'Art Photographique (FIAP)

Deutscher Verband  
für Fotografie e.V.



1. Tag der Fahrt nach Dresden: Los gings am Samstagmorgen um 7:30 Uhr. Nach einem Mittagessenstop in Jena bezogen wir gegen 15 Uhr unser Hotel.



Die Altstadt war unser erstes Ziel mit Besichtigung der Frauenkirche. Ganz rechts am Rand die Semperoper.



Beim Dresdener Stadtfest drängelten sich Tausende von Besuchern am Elbufer hinter der Frauenkirche



Motivsuche in der Dresdener Altstadt.



Bereits im Hotel hatte der Inhaber angedeutet, dass am Abend ein Feuerwerk stattfinden sollte. Nach unserem Rundgang durch die Innenstadt machten wir uns auf den Weg zum Schillergarten an der Elbebrücke „Blaues Wunder“. Dort angekommen parkte direkt neben uns tatsächlich ein Kombi mit Feuerwerkern, die uns ihr Event für 21:30 Uhr ankündigten. Am lauen Sommerabend saßen wir danach bis zum Einbruch der



Dunkelheit im Biergarten zusammen, um anschließend unten am Fluss das Stativ aufzubauen und auf den Start der ersten Böller und Raketen zu warten.



Schon während des Essens waren mehrere Schaufelraddampfer flussaufwärts gefahren. Nun kehrte der erste zurück, um an der Brücke mit Musik und Feuerwerk empfangen zu werden. Als das Spektakel nach 3 Minuten zu Ende war, bauten wir unsere Stativ ab. Doch kaum fertig, hielt schon der nächste Dampfer an der Brücke, das Schießen begann erneut und eiligst richteten wir wieder unsere Apparate her. Erst nach 8 Durchgängen war die Vorstellung endgültig vorüber.





Joachim vor seinem Foto „Angekommen“



Gruppenfoto der Preisträger



2. Tag: Vernissage der SüFo. Oben die Ausstellung in der Abfertigungshalle des Dresdener Airports. Der Präsident des DVF Wolfgang Rau überreichte zusammen mit Franz Rudolf Klos die Auszeichnungen an die anwesenden Preisträger und Fotoclubs.



▲ In der Sparte Fortbewegungsmittel konnte Gerhard mit seinem Bild „Koi-Surfen“ den 2. Platz belegen, was ebenfalls wie bei Theresia mit einer Medaille honoriert wurde.



Die angereiste saarländische Delegation mit den Vertretern des Fotoclub 78 Saar, Fotoclub Tele Freisen und der Blende 11



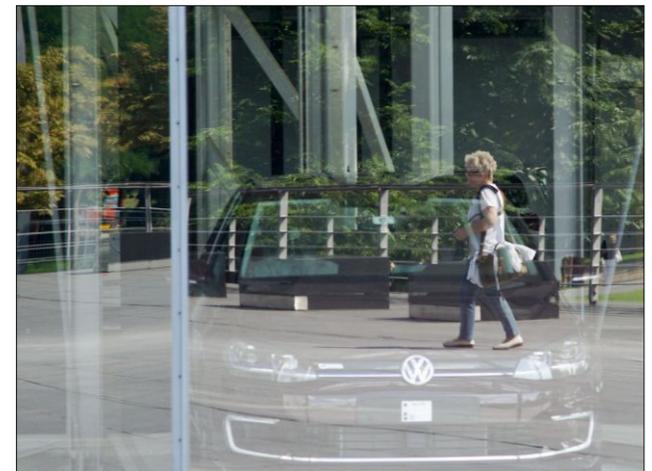
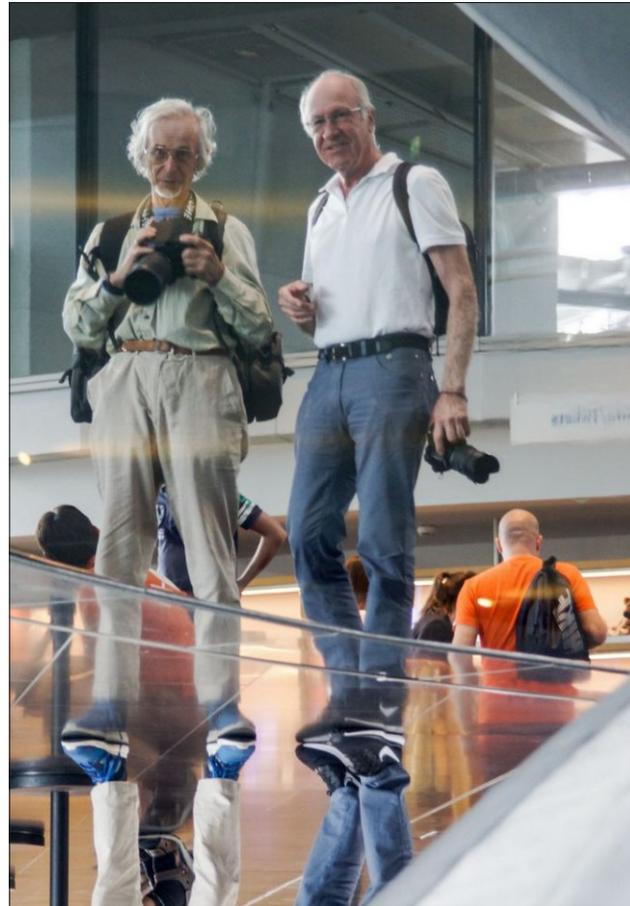
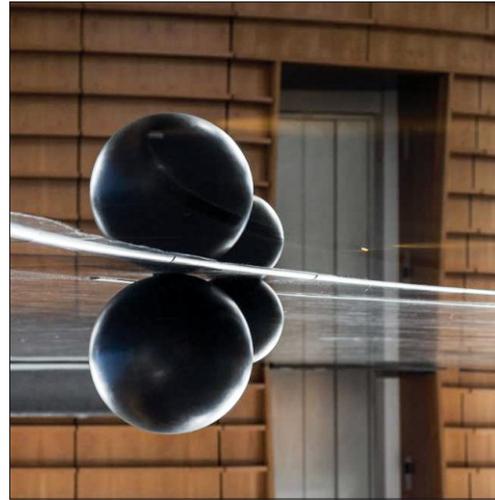
Gruppenbild mit Damen: Theresia als Siegerin in der Sparte Farbe mit den weiteren Preisträgerinnen.

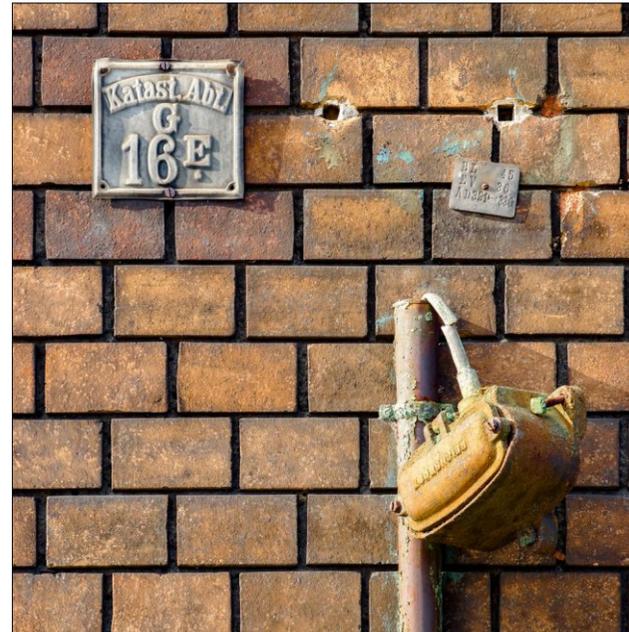
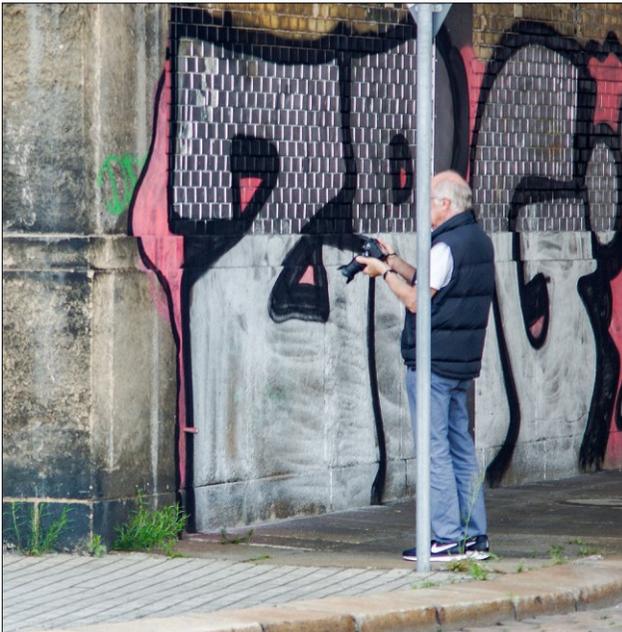
► Theresia in der Ausstellung der Süddeutschen Fotomeisterschaft vor ihrem Siegerbild „Mutterliebe“





Die Gläserne Manufaktur war unser Ziel am Sonntagnachmittag. Die vielfältigen Spiegelungen verwischten die Grenzen zwischen vorne und hinten sowie oben und unten. Visualisiertes Kopfkino dominiert über die Realität und es fällt schwer, die Bildebenen logisch auseinander zu halten.





Rund um den Bahnhof „Dresden Neustadt“ schossen wir zum Abschluss noch einige Impressionen alter und wiederaufgebauter Gebäude. Der kulinarische Teil des Abend fand im Brauhaus Watzke in der Nähe des Hotels statt. Urige Brauhausatmosphäre, gutes Essen und lustige Stimmung ließen keine Kurzweil aufkommen. Am Montagmorgen machten wir uns direkt nach dem Frühstück wieder auf den Nachhauseweg, da unser Fahrzeug frühzeitig wieder im Homburg sein musste. Optimales Wetter und wenig Verkehr ermöglichte die wohlbehaltene Rückkehr schon um 15 Uhr. Der Dank der Dresdenfahrer geht an Gerhard, der sich um die Buchung des Hotels und das gemeinsame Mietauto kümmerte. Danke, Gerhard!

Vernissage zur Saarländischen Fotomeisterschaft

# Blende 11 ist Fotoclubmeister im Saarland

Am 8. Juli war es dann soweit: Auf der Vernissage zur Saarländischen Fotomeisterschaft wurde die Blende 11 nun offiziell als neuer Fotoclubmeister ausgezeichnet. Waren in den letzten Jahren die vorderen Plätze hart umkämpft, so war es 2017 eine klare Entscheidung mit deutlichem Vorsprung vor dem Fotoclub 78 Saar und dem Fotoclub Völklingen.

Bettina Dittmann	Candyland Sauwetter Verzockt Wasserbalett	Medaille Medaille Urkunde
Gerhard Grimm	Schachtelhalmstruktur	
Peter Jung	Uhrzeit 19:31 Geierlei	
Steffen Jung	Herr K morgend-licht selbstreflexion	
Susanne Jung	Hotelstories (Serie) Hüter der Moral last concert Meide die Nacht für immer on the beach	Urkunde
Andreas Knapp	cran caffee Vertrocknet	Medaille
Anna Kohl	Bahnhof (Serie) Brücke Die Vögel	
Rainer Müller	geschafft Regenzeit zu lange gefeiert	Urkunde
Theresia Müller	Mutterlieb	Urkunde
Joachim Schmitt	Fenster zum Flur Raucherpause Regenschirme	
Carsten Schröder	Bahnhof Oriente Firefighter 3	
Peter Wagner	Kapelle Smile Please Stille Örtchen (Serie)	
Klaus Wessela	Schnell, schnell Seascape Steampunklady Steampunks Wellen	

Neue Saarländische Fotomeisterin wurde Bettina Dittmann, die mit zwei Medaillen und einer Urkunde souverän an der Spitze des Feldes lag und mit Susanne Jung stellte unser Club auch gleich die Vizemeisterin mit dazu.

Dazu hatte die Blende 11 auch den besten Wert aller teilnehmenden Vereine, wenn man das Verhältnis von angenommenen zu eingereichten Arbeiten betrachtet. Stolz 47% unserer Werke fanden Eingang in die Ausstellung und symbolisieren einen hohen Standard bei der Clubarbeit sowohl in der Zusammenarbeit am Bild als auch in der Kreativität der Einzelteilnehmer.

Ausgerichtet wurde die Meisterschaft vom Fotoclub Völklingen. Im alten Rathaus der Stadt wurde die Ausstellung im stilvollen Rathaussaal hervorragend für die Besucher präsentiert. Dazu waren 166 Werke von der Jury aus 688 eingereichten Fotos ausgesucht worden.

PHOTOGRAPHY FOTOGRAFIE PHOTOGRAPHIE

# URKUNDE

Saarländische Fotomeisterschaft 2017

Fotoclub Völklingen

Clubwertung  
**1. Platz**

**Saarlandmeister 2017**

*Fotogruppe Blende 11 Saar*

Völklingen, 01. April 2017



Bernhard Leibold  
Landesvorsitzender  
DVF-Saarland



Deutscher Verband  
für Fotografie e.V.

Mitglied der Fédération Internationale de l'Art Photographique (FIAP)



„Candyland“ ist der Titel dieses Compositings. Es wurde mit einer Medaille ausgezeichnet.



Ebenfalls drei Punkte und eine Medaille gab es für Dittmanns Werk mit dem Titel „Sauwetter“.

FOTOS: DITTMANN

## Die Pixel-Artistin räumt Foto-Preise ab

Bei der Landesfotomeisterschaft überzeugte Bettina Dittmann die Jury mit ihren Composing-Bildern. Sie hat sich alles selbst beigebracht.

VON THOMAS REINHARDT

**VÖLKLINGEN** „Meine Welt ist bunt“, sagt Bettina Dittmann. Und wenn sie mal nicht bunt sein sollte, wird sie bunt gemacht. Die 44-Jährige ist Fotografin. Hat ihr Hobby zum Beruf gemacht, arbeitet als freischaffende Künstlerin in Homburg-Erbach, wo sie mit ihrem Mann Sven und den Töchtern Milla und Maria wohnt.

In der regen saarländischen Szene der ambitionierten Hobbyfotografen war Dittmann bis vor kurzem noch ein kaum beschriebenes Blatt. Doch das hat sich

jetzt schlagartig geändert: Bei den Landesfotomeisterschaften 2017 des Deutschen Verbandes



Bettina Dittmann  
REINHARDT

FOTO:

REINHARDT

für Fotografie (DVF) holte sich die gebürtige Hessin, die erst seit knapp einem Jahr dem Verein Fotogruppe Blende 11 Saar ange-

hört, den Titel. Mit neun Punkten lag sie vor zwei der seit Jahren etablierten und erfolgreichen Fotografinnen, Susanne Jung (ebenfalls Blende 11) und Isolde Steinleibold (Fotogruppe Objektiv VSE Saarlouis), die sich mit je sechs Punkten den zweiten Platz teilen.

Bettina Dittmann war mit ihren farbenfrohen Composing-Bildern erfolgreich. Ein Composing entsteht am Computer durch das Zusammenführen mehrerer Einzelbilder oder Bildelemente zu einem neuen fotografischen Werk. Mit ihren Compositings „Candy-

land“ und „Sauwetter“ gewann sie jeweils eine Medaille (drei Punkte), mit „Wasserballett“ eine Urkunde (zwei Punkte) und mit „Verzockt“ eine Annahme (ein Punkt). „Wahrscheinlich war niemand so überrascht wie ich“, sagt Dittmann, „das ist für mich eine echte Freude!“ Sie habe bei der Landesfotomeisterschaft (Lafo) alles auf eine Karte gesetzt. Als ein Clubkollege fragte, welche Fotos sie einreichen werde, habe sie geantwortet: „Ich reiche meine Compositings ein.“ Top oder Flop also, denn nicht jede Jury bevorzugt solche Werke. Doch es war

Top, Dittmann hat alles richtig gemacht.

Die Pixel-Artistin (ihre Webseite heißt [www.pixelartistin.de](http://www.pixelartistin.de)) hat ursprünglich Bürokauffrau gelernt, hatte aber schon in der Schule einen Hang zum Künstlerischen. Vor über zehn Jahren hat sie ein Buch über Eichhörnchen veröffentlicht, damals legte sie sich ihre erste kleine Kamera zu. Bald folgte eine Spiegelreflexkamera, sie fand Gefallen an der Arbeit mit Photoshop und den vielfältigen Möglichkeiten, die dieses Programm bietet. „Ich bin Autodidaktin, habe mir alles selbst

beigebracht“, sagt die 44-Jährige. „Und besonders motiviert haben mich die Leute vom Fotoclub Blende 11“, fügt sie an. Ihre Fotogruppe hat auch die Clubwertung gewonnen, liegt mit 24 Punkten vor dem Fotoclub 78 Saar (19 Punkte) sowie den Clubs aus Völklingen, Lebach, Saarlouis und Freisen.

Bei der Saarländischen Fotomeisterschaft 2017, ausgerichtet vom Fotoclub Völklingen, beteiligten sich 124 Autoren mit 688 Werken. Die besten werden in einer großen Ausstellung vom 8. bis 23. Juli im Alten Rathaus Völklingen gezeigt.

# Fotos von A wie Akt bis Z wie Zoo

Die besten Aufnahmen saarländischer Fotografen sind derzeit in Völklingen zu sehen. Der Fotoclub hat wieder eine Meisterschaft ausgerichtet.

VON ANGELIKA FERTSCH

**VÖLKLINGEN/REDEN** Das Foto „Candyland“ von Bettina Dittmann hat es Jürgen Bennoit besonders angetan. Ein junges Mädchen steht versunken in einem Berg von Zuckerwatte, umgeben von überdimensionalem rot-weißem Naschwerk, Lollys, Zuckerstangen. Der Vorsitzende des Völklinger Fotoclubs führt durch die Ausstellung im Alten Rathaus, die über 200 Arbeiten der besten Fotoamateure des Saarlandes zeigt. Sie sind makellos, brillant, elegant, perfekt, ästhetisch und strahlen eine ganz besondere Aura aus. Dabei sind es höchst unterschiedliche Motive, die an den Wänden der Volkshochschule hängen: Tiere, Menschen, Landschaften, Städte, Blüten, Gebäude.

Oder eben „Candyland“. „Composing nennt man diese Art, ein Bild zusammenzustellen“, erläutert Bennoit. Bettina Dittmann fotografierte ihre Tochter, dazu jede einzelne der 30 bis 40 Süßigkeiten, und fügte alles zu einer Komposition zusammen. Mit diesem Bild plus zwei weiteren Motiven („Sauerwetter“, und „Wasserballett“), wurde Bettina Dittmann aus Homburg saarländische Fotomeisterin. Und ist damit wohl fast so etwas wie ein Shootingstar. Erst ein Jahr sei sie im Fotoverein Mitglied, bei der Fotogruppe Blende 11 Saar, betont Bennoit. Die Landesfotoschau richtet der Fotoclub Völklingen (er fei-

ert dieses Jahr den 90. Geburtstag und gilt als ältester saarländischer Fotoclub) aus.

An prominenter Stelle, im Festsaal des Alten Rathauses, finden Besucher alle ausgezeichneten Arbeiten der mitgliederstärksten Gruppe, der Altersklasse 3 (ab 18 Jahren). Sechs Medaillen und elf Urkunden vergab die Jury für Einzelbilder, dazu eine Medaille und zwei Urkunden für jeweils dreiteilige Serien. Hier hängt auch das Foto von Albert Damm „Tanzfliege“, eine verblüffende Nahaufnahme des In-

## „Wir haben unheimlich viel Zulauf.“

Jürgen Bennoit

Vorsitzender des Fotoclubs Völklingen

sektes, das auf einer grünen Pflanze hockt. Das Bild belegte den fünften Platz. Bennoit führt zu dem Foto, „Damm ist Mitglied des Völklinger Fotoclubs“, sagt er, ein wenig stolz. Auch bei diesem Motiv besticht das Makellose, die kühle Oberfläche. „Alle Bilder sind am Computer mit Fotoshop bearbeitet“, erklärt Bennoit. Ohne Bearbeitung hätten die Fotos mittlerweile keine Chance im Wettbewerb.

Auch von Bennoit wählte die vierköpfige Jury ein Motiv aus, „Lady Fark“ ist das Porträt einer bildhübschen Teilnehmerin der jährlich stattfindenden Fark-Messe in Reden. Fark steht für „Fantasie- und Rollenspiel-Konvent“. „Eine tolle Bühne für fantastische Bildmotive“, sagt Bennoit. Für dieses Foto gab es zwar keine Urkunde oder Medaille, dafür aber, freut sich Bennoit, ist sein Fotoclub zum ersten Mal bei der Gesamtwertung auf den dritten Platz gekommen. Eine enorme Leistung, die Konkurrenz ist groß, immerhin haben sich 15 Fotoclubs be-

teiligt. Das insgesamt hohe Niveau, so die Jury, spiegelte sich auch bei den Arbeiten des Nachwuchses.

Insgesamt wurden 688 Werke von 124 Autoren eingereicht, die Jury musste gnadenlos aussortieren. „25 Prozent können wir ausstellen“, hieß das Credo. Per Ampelsystem bewerteten die Juroren die Arbeiten, drei Durchgänge gab es, dann standen nach einem Tag die ausgewählten Fotos fest.

An der Qualität der Bilder arbeiten die Mitglieder des Völklinger Fotoclubs kontinuierlich. Alle 14 Tage trifft sich die auf mittlerweile 40 Akteure angewachsene Truppe – „wir haben unheimlich Zulauf“, freut sich Bennoit. Die Treffen werden zu konstruktiver Kritik genutzt. Auch für sein eingereichtes Foto erhielt Bennoit vorher Tipps: „Mach’ den Hintergrund dunkler oben rechts und noch ein bisschen unschärfer.“ Mit einem Foto-Kollegen, Jürgen Isberner, hat Bennoit einen Raum in einer ehemaligen Dudweiler Eisengießerei gemietet. Isberner aus dem Köllertal inszeniert dort häufig seine Frauenakte und -bildnisse vor cooler Industriekulisse, hier entstanden etwa das Foto „In cage“ oder die Serie „Ghost“, die aktuell im Festsaal in Völklingen ausgestellt sind.

Viele Bildmotive bringt Bennoit aber von seinen Reisen mit, „eigentlich habe ich von der Welt nur noch nicht Südamerika und Australien gesehen“. Gerade kehrte er aus der Bretagne zurück. Der nächste Trip soll ihn nach Island führen. Eine neue Kamera wird im Gepäck dabei sein. „Das Hobby ist leider nicht gerade preiswert“, sagt er. Und wer weiß, vielleicht wird er mit dem Foto eines Isländers oder einer heiligen isländischen Quelle am nächsten Wettbewerb teilnehmen.



„Candyland“ – das Siegerbild der saarländischen Fotomeisterschaft 2017. Bettina Dittmann hat dabei die „Composing“-Technik genutzt.

FOTO: BETTINA DITTMANN



Jürgen Bennoit, Vorsitzender des Fotoclubs Völklingen, stellt die im Rahmen der saarländischen Fotomeisterschaft ausgewählten Werke im Alten Rathaus Völklingen vor.

FOTO: FERTSCH

9. bis 23. Juli, Altes Rathaus Völklingen: Große Ausstellung zur Landesfotomeisterschaft 2017

# Spannende Meister-Fotos

Kreative Bildkompositionen, reizvolle Porträts, spannende Architektur- und brillante Landschaftsaufnahmen – das und einiges mehr bietet die Ausstellung zur Landesfotomeisterschaft 2017 des Deutschen Verbandes für Fotografie (DVF). 128 saarländische Hobbyfotografen und zwölf Clubs nahmen mit 688 Werken an der Meisterschaft teil.

Ausrichter und Organisator der Ausstellung ist der Fotoclub Völklingen, der seit 90 Jahren besteht. Er wurde 1927 in der Hüttenstadt als erster Fotoclub im Saarland gegründet. „Von den 688 Fotografien erhielten 166 Werke eine Annahme“, berichtet der 1. Vorsitzende, Jürgen Bennoit. Das Ergebnis zeige, „dass die Damen wieder mal im Saarland sehr erfolgreich waren.“ Saarländische Fotomeisterin wurde Bettina Dittmann (Fotogruppe Blende 11 Saar) mit neun Punkten, gefolgt von Susanne Jung (Fotogruppe Blende 11 Saar) und Isolde Stein-Leibold (Fotogruppe Objektiv VSE Saarlouis), jeweils beide mit sechs Punkten.



Dieses Porträt stammt von Isolde Stein-Leibold.



„Sauwetter“ hat die neue Saarlandmeisterin Bettina Dittmann dieses Foto genannt.

Bei der Vereinswertung gewann die Fotogruppe Blende 11 Saar mit 24 Punkten vor dem Fotoclub 78 Saar mit 19 Punkten und dem Fotoclub Völklingen mit 14 Punkten.

Auch die eingereichten Bilder der Jugend wurden in zwei Altersklassen juriiert. Hier waren in der Altersklasse 1 bis zwölf Jahre Jonathan Dauer (sechs Punkte), Michelle Treinen (zwei Punkte) und Jonathan Dilger so wie Florian Guldner (ein Punkt) erfolgreich.

Bei den Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahre der Altersklasse 2 waren erfolgreich Luisa Brunder vor Mi-

chelle Wollscheid, gefolgt von Julian André und Maximilian Weber.

Die angenommenen Werke sind jetzt im Rahmen einer Ausstellung vom 9. bis zum 23. Juli zu sehen. Und zwar während den üblichen Öffnungszeiten des Alten Rathauses in Völklingen: Mo.-Do. 8.30-16.30 Uhr; Fr. 8.30-12 Uhr. Sowie am Sonntag, 9. Juli, und am Sonntag, 23. Juli, von 10-17 Uhr. tr



aktueller bericht Bettina Dittmann Fotogruppe Blende 11 Saar



aktueller bericht

Ausschnitte „Aktueller Bericht“ des Saarländischen Rundfunks Bettina als neue Saarmeisterin, Isolde Stein-Leibold und Susanne



# Auf der Suche nach dem perfekten Bild

Hobbyfotografen zeigen in Völklingen kunstvoll gestaltete Aufnahmen. Hier eine kleine Auswahl - als Anstoß zum Ausstellungsbesuch.

VON DORIS DÖPKE

**VÖKLINGEN** „Meisterschaft“ im Sinne eines Wettbewerbs, bei dem es um Punkte, Platzierungen und Siege geht – das kennt man sonst nur aus dem Sport. Die Fußball-Elf ABC wird in der Sowieso-Liga Meister. Oder das Tennis-Team EFG oder die Basketball-Mannschaft XYZ. Wo künstlerisches Arbeiten im Mittelpunkt steht, spricht man zwar auch oft und gern von „Meisterschaft“. Aber wer das sagt, meint für gewöhnlich nur, dass eine Künstlerin oder ein Künstler das jeweilige kreative Metier exzellent versteht – Wettbewerbsgedanken spielen dabei keine Rolle.

Hobbyfotografen, die sich in Vereinen zusammengeschlossen haben, repräsentieren eine Ausnahme von dieser Regel. Sie tragen alle



Jürgen Bennoit, Vorsitzender des Fotoclubs Völklingen, mit Katalog in der Ausstellung. FOTO: ANGELIKA FERTSCH

Jahre wieder Meisterschaften in Wettbewerbs-Gestalt aus. Juroren vergeben Punkte für die dazu eingereichten Fotos, es gibt Sieger, es gibt

eine Rangfolge. Und es gibt Kriterien für die Bild-Bewertung. Das Ziel der Teilnehmer ist hoch gesteckt: Sie streben nach nichts Geringerem als dem perfekten Bild.

Der Fotoclub Völklingen hat die jüngste saarländische Fotomeisterschaft ausgerichtet. Und zeigt nun im Alten Rathaus eine Ausstellung, die die von der Jury am höchsten bewerteten Bilder versammelt. So kann man hier als Betrachter quasi aus erster Hand erfahren, wie ambitionierte Club-Fotografen die Fotografie verstehen. Perfektion, das heißt: keine Spontan-Schnappschüsse, bei denen vielleicht eine Ecke zu dunkel geraten ist oder irgendein Zufalls-Detail zuviel im Bild ist. Auch keine Dokumentationen, wie sie Pressefotografen betreiben. Sondern streng durchgestaltete Bildkompositionen, in denen jeder Lichtfleck, jede Einzelheit im Dienst der Bild-Idee steht und ins große Ganze passt. Mit dem Fingerdruck auf den Kamera-Auslöser sind solche Bilder längst nicht „fertig“; subtile nachträgliche Bearbeitung gehört ganz selbstverständlich dazu. So entstehen Fotos, die Gemälden näher stehen als schnellen Alltags-Knipsbildern – faszinierend, was Fotografie (auch) sein kann. Hingehen und hingucken lohnt sich!

**Die Ausstellung** ist noch bis einschließlich Sonntag, 23. Juli, im Alten Rathaus Völklingen zu sehen. Geöffnet ist sie am Donnerstag von 8.30 bis 16.30 Uhr, am Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr.



„Gran Caffé“ - inspiriert von Spiegelungen auf nassem Stein und inszeniert mit auf die Spitze getriebener Schärfentiefe.

FOTO: ANDREAS KNAPP

#### 4. Internationaler Merchweiler Fotosalon

# Erfolgreichster Club des Salons

Beim alle 2 Jahre stattfindenden Merchweiler Fotosalon konnte die Blende 11 ein weiteres Kapitel der 2017er Erfolgsstory aufschlagen: Unter den teilnehmenden Clubs aus aller Welt belegten wir den 1. Platz. Eine solide Clubleistung mit einer überdurchschnittlichen Kollektion bescherte uns diesen Sieg in der Vereinswertung. Überflieger war Susanne Jung, bei der durch insgesamt 6 Auszeichnungen die hohe Qualität ihrer Werke bestätigt wurde und sich damit auch souverän an die Spitze des Teilnehmerfeldes setzen konnte. Aber auch Klaus Wessela, Carsten Schröder und Rainer Müller erreichten mit ihren Fotos einen der begehrten Preise.

Merchweiler ist einer der wenigen verbliebenen deutschen Fotosalons und der einzige im Saarland. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist die Einreichung der Beiträge als gedruckte Werke, die damit der Jury in der gleichen Qualität zur Beurteilung vorgelegt werden wie der Autor sie geschaffen hat.

Susanne Jung	Bester Autor des Salons mit 11 Annahmen mit 4 Medaillen und 2 Urkunden
Klaus Wessela	6 Annahmen mit Medaille
Carsten Schröder	6 Annahmen mit Urkunde
Peter Jung	6 Annahmen mit Urkunde
Steffen Jung	7 Annahmen
Gerhard Grimm	6 Annahmen
Rainer Müller	5 Annahmen
Theresia Müller	4 Annahmen
Andreas Knapp	3 Annahmen
Joachim Schmitt	2 Annahmen
Norbert Weber	1 Annahme

Saarbrücker Zeitung  
MITTWOCH, 30. AUGUST 2017

Lokales C5

## Saar-Fotografen sahen in Merchweiler ab

2088 Bilder aus aller Herren Länder wurden bei der vierten Auflage des internationalen Fotowettbewerbs eingereicht.

**MERCHWEILER** (red) Bereits zum vierten Mal hat die Gemeinde Merchweiler einen internationalen Fotowettbewerb ausgerichtet. Ausgeschrieben waren drei Kategorien, wie es in einer Pressemitteilung der Gemeinde weiter heißt: Freies Thema schwarz-weiß und Farbe und Tierfotografie (Farbe). Jeder Teilnehmer konnte vier Fotos pro Kategorie einreichen. Der Wettbewerb erhielt die Patronate der großen Fotoverbände und wurde nach deren Richtlinien ausgerichtet. Mittlerweile finden die meisten internationalen Wettbewerbe mit Digitalfotos statt; Merchweiler hat sich jedoch wieder für Papierbilder entschieden.

Das Interesse der Fotografen war riesengroß: 2088 Fotos von 237 Fotografen aus 33 Ländern, von Australien bis USA, trafen mit der Post beim Kulturamt ein. Dort wurden die Fotos dann zunächst registriert, sortiert und für die Jury vorbereitet, wie es weiter heißt. Sechs Juroren hat der Merchweiler Preis in diesem Jahr gehabt – Dieter Walter (D), Jean-Jacques Lucas (L), Jean-Marc Rohmer (F), Tanja Zech (D), Michèle Lamesch-Junio (L) und Hartmut Krinitz (D). Das Team sichtete und bewertete an zwei Tagen alle Fotos des Wettbewerbs.

Sie vergaben 19 Preise in jeder Kategorie, darunter drei Geldpreise, Medaillen und Urkunden der Fotoverbände. Dabei setzten sich die

saarländischen Fotografen und Fotoclubs ganz eindeutig durch. Beste Autorin wurde die Saarländerin Susanne Jung aus Freisen mit sechs Preisen und fünf Annahmen (von insgesamt zwölf eingereichten Fotos), dicht gefolgt war sie von den saarländischen Fotografen Jürgen Becker und Ludwig Loch, beide mit jeweils zehn Annahmen.

Nicht nur die beste Fotografin des Wettbewerbs ist im Saarland beheimatet, auch Ihr Fotoclub Blende 11 Saar wurde mit 57 Annahmen bester Fotoclub in Merchweiler und setzte sich gegen die deutsche und internationale Konkurrenz deutlich durch. Auch die Plätze zwei bis vier konnten saarländische Fotoclubs erringen: Zweiter wurde Tele Freisen, Dritter der Fotoclub 78 Saar und Vierter der Fotoclub Lebach. Ausführliche Ergebnisse stehen auf der Webseite [www.photomission.de](http://www.photomission.de) unter der Rubrik Wettbewerb.

Für das Kulturamt der Gemeinde Merchweiler hat jetzt nach der Prämierung die Arbeit für den 52-seitigen Katalog begonnen. Etwa 250 Bilder müssen für die Ausstellung vorbereitet und gerahmt werden. Die Ausstellung wird am Freitag, 22. September, im Großen Kuppelsaal des Rathauses Wemmetzweiler eröffnet. Interessierte haben dann bis zum 15. Oktober die Möglichkeit, sich die besten 250 Aufnahmen in aller Ruhe anzuschauen.



Aktuelles Thema: Strange World von Manfred Krieglstein.

FOTO: KRIEGLSTEIN



Markant: Hector der Eroberer von der besten Autorin Susanne Jung.

FOTO: JUNG



Nachdenklich: Alles hat seine Zeit von Hannelore Schneider.

FOTO: SCHNEIDER

# Das Unbekannte im Moment eingefangen

Bereits zum vierten Mal hatte Merchweiler einen Fotowettbewerb ausgeschrieben. Mehr als 200 Bilder werden jetzt ausgestellt.

**MERCHWEILER** (red) 2088 Fotos von 237 Fotografen aus 33 Ländern, das war das Ergebnis des vierten Internationalen Fotowettbewerbs, den die Gemeinde Merchweiler in diesem Jahr ausgeschrieben hatte. Alle ausgezeichneten und zahlreiche der angenommenen Fotos (über 200) werden im Großen Kuppelsaal des Rathauses Wemmetsweiler ausgestellt, der Eintritt ist frei.

Den Preis für die beste Autorin in Höhe von 500 Euro bekam Susanne Jung aus Freisen. Die drei ersten

**2088 Fotos von  
237 Fotografen aus  
33 Ländern  
wurden eingereicht.**

Preise in jeder Kategorie in Höhe von jeweils 300 Euro gingen an Manfred Kriegelstein, Hans-Jürgen Killich und Jürgen Becker. Die zweiten Preise in Höhe von jeweils 200 Euro gingen an Hannelore Schneider, Uwe Flöck und Annelie Henn. Die dritten Preise in Höhe von jeweils 100 Euro erhielten Gilbert Schmidt, Jürgen Kremp und Ludwig Loch.

Vom Deutschen Verband für Fotografie und dem Weltverband FIAP gingen neun Medaillen sowie sechs Ehrenbänder der FIAP an die Künstler. Drei Medaillen der ISF (Image sans Frontière, Frankreich), drei Medaillen des amerikanischen Fotoverbands PSA, neun Medaillen des Luxemburger Verbandes FLPA und drei Medaillen der Gemeinde Merchweiler wurden an die Preisträger übergeben. Vom DVV Saarland kamen neun Medaillen.



Für sein „Flaschenlager“ erhielt Hans-Jürgen Killich den ersten Platz in der Kategorie Color.

FOTO: HANS-JÜRGEN KILLICH

Als erfolgreichster Fotoclub wird der Fotoclub Blende 11 Saar mit 57 Annahmen, darunter zehn Preise, ausgezeichnet. Dafür gab es einen Gutschein über 200 Euro. Die Plätze zwei bis drei belegen ebenfalls saar-

ländische Clubs: Fotoclub Tele Freisen mit 40 Annahmen, darunter fünf Preise, Fotoclub 78 Saar mit 26 Annahmen, darunter vier Preise.

Im besonderen Ambiente des Großen Kuppelsaals im Rathaus

Wemmetsweiler werden bis Sonntag, 15. Oktober, alle Siegerfotos und eine Auswahl der angenommenen Bilder in einer Ausstellung zu sehen sein. Dort liegt für die Besucher auch ein aufwändig gestal-

teter, 52-seitiger Ausstellungskatalog bereit.

Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8 bis 15.30 Uhr, sonn- und feiertags von 14 bis 18 Uhr im Großen Kup-

pelsaal des Rathauses Wemmetsweiler zu sehen. Der Eintritt ist frei.

**Produktion dieser Seite:**  
Markus Saefel, Dennis Langenstein  
Alexander Stallmann

# Die Magie des Augenblicks gewürdigt

Fotografen und Künstler aus aller Welt nehmen am Photosalon in Merchweiler teil. Jetzt wurden die Preise übergeben.

VON MATHIAS HUCKERT

**WEMMETSWEILER** Zum vierten Mal wurde in der Gemeinde Merchweiler die Magie des Moments zelebriert: Bei der Eröffnung des internationalen Merchweiler Photosalons gab es zahlreiche Auszeichnungen für Fotografen aus aller Welt. Eine sechsköpfige Jury, bestehend aus Fotografen aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg, hatte die über 2000 eingereichten Fotos von insgesamt 237 Fotografen aus 33 Ländern bewertet. Das Ergebnis ist nun im großen Kuppelsaal des Wemmetsweiler Rathauses zu sehen.

Sichtlich stolz darüber zeigte sich Christine Streichert-Clivot. Die

## 237

Fotografen aus insgesamt 33 Ländern hatten in diesem Jahr mehr als 2000 Bilder für den Photosalon eingereicht.

Staatssekretärin des saarländischen Kultusministeriums war als Schirmherrin des Photosalons nach Wemmetsweiler gekommen und zeigte sich beeindruckt von den modernen Möglichkeiten in der heutigen Fotografie: „Der digitale Wandel innerhalb dieser Kunstgattung birgt natürlich die Gefahr der Trivialisierung. Heute trägt jeder immer eine Kamera mit sich. Dadurch ergeben sich aber auch ganz neue Ausdrucksformen. Die können wir jetzt erneut in Wemmetsweiler bestaunen“, so Streichert-Clivot. Zu bestaunen sind beim vierten Photosalon vor allem Bilder der Kategorien Farbe, Schwarz-Weiß und Tierfotografie. In diesen drei Bereichen wurden am Abend der Eröffnung sowohl Geldpreise als auch Medaillen und Urkunden von vier verschiedenen Fotoverbänden verliehen. Unter anderem wurde Susanne Jung aus Freisen mit dem Preis als beste Autorin ausgezeichnet: Ganze elf Annahmen ihrer Werke konnte sie beim Photosalon verzeichnen. Im Bereich der Tierfotografie durfte Jürgen Becker mit 300 Euro



Die Juroren, hier bei ihrer Arbeit, hatten in diesem Jahr über 2000 eingereichte Bilder zu bewerten.

FOTO: ULRIKE SUITER

Preisgeld, gespendet von der Sparkasse Neunkirchen, nach Hause gehen. Sein „rosa Löffler“ zeigt einen vor allem in Florida vorkommenden, rosafarbenen Storchenvogel im Flug. Dass Schönheit oft im Detail liegt, bewies Annelie Henn. Für ihr Foto einer Ameise, die gerade einen

Schluck Morgentau zu sich nimmt, überreichte ihr Bürgermeister Patrick Weydmann den zweiten Preis im Bereich Tierfotografie. Doch auch allerlei Abstraktes gab es zu sehen. Gertrud Wächter aus Dachau in Oberbayern wurde mit der Goldmedaille der Fédéra-

tion Internationale de l'Art Photographique (FIAP) ausgezeichnet. Ihr Motiv ist dabei gar nicht einfach zu erkennen: „Eigentlich sind es zwei Fotos, die ich übereinandergelegt habe. Bei einem handelt es sich um das Treppenhaus des Neuen Museums in Nürnberg“, erklärte die Ho-

bbyfotografin der SZ. Am Ende wurden auch die drei Fotoclubs Blende 11 Saar, Tele Freisen und der Fotoclub 78 Saar ausgezeichnet. Der vierte Merchweiler Photosalon ist noch bis zum 15. Oktober im Kuppelsaal des Wemmetsweiler Rathauses zu sehen. Der Eintritt ist frei.

# URKUNDE



**Fotoclub  
Blende 11 Saar**  
**1. Platz der Club - Wertung  
mit 57 Annahmen,  
davon 10 Preise**



**Vierter  
Internationaler  
Merchweiler  
Photosalon 2017**



FIAP Label 271/2017  
Catalogue \*\*\*\*



FLPA 174/17/03



approved 2017-241  
Pictorial Prints + Animals



approved 2017-241  
Pictorial Prints + Animals



ISF Label 31/2017

# Vernissage zur Deutschen Fotomeisterschaft 2017



PHOTOGRAPHY FOTOGRAFIE PHOTOGRAPHIE

# URKUNDE

Mit einer hervorragenden Club-Gesamtleistung bei der

**85. Deutschen Fotomeisterschaft  
Wiehl & Nümbrecht 2017**

erreichte die

*Fotogruppe  
Blende 11 Saar*

den

**3. Platz der Deutschen  
Fotoclub-Meisterschaft 2017**

Wiehl & Nümbrecht, 30. September 2017

*Wolfgang Rau*

Wolfgang Rau  
DVF-Präsident

*W. Wiesen*

Wolfgang Wiesen MDVF ESFIAP EFIAP/s  
1. DVF-Vizepräsident

**DVF**

Deutscher Verband  
für Fotografie e.V.

Mitglied der Fédération Internationale de l'Art Photographique (FIAP)

Jurierung DVF-Themwettbewerb 2017/2108  
„Freizeit, Sport und Spiel“

## Und noch´n 1. Platz

Die Erfolgswelle der Blende 11 für das Jahr 2017 blieb uns auch bei der Jurierung zum diesjährigen Themenwettbewerb treu. Am 25. November wurden die Fotos aus den 194 Einreichungen ausgewählt, die das Saarland bei der Bundesentscheidung vertreten werden. 57 Werke wurden von der Jury ausgewählt, darunter befanden sich 17 Fotos der Blende, das größte Kontingent aller teilnehmenden Clubs. Basis des Erfolges waren aber die Auszeichnungen für die besten Fotos. 5 der 7 vergebenen Medaillen und Urkunden konnten Fotografen unseres Clubs mit nach Hause nehmen. Schon bei der Vorauswahl der 22 Annahmen, welche für die Auszeichnungen in Frage kommen sollten, hatten wir die Hälfte der Fotos gestellt. Doch damit nicht genug, denn neben dem Cluberfolg stellten wir mit Rainer Müller, Susanne Jung und Andreas Knapp die Erstplatzierten in der Autorenwertung. Zurückzuführen ist dieses Ergebnis auf die Qualität der Blende-Fotos, aber auch auf die gemeinsame gute Vorbereitung der Wettbewerbe und Bildbesprechungen in den Clubabenden.



Die Jury von l.n.r.: Martina Wolf (Ludwigshafen), Fernand Braun und Carmen Leardini (beide Luxemburg)



Susanne Jung - Mädchen mit Kreisel (Medaille)



Rainer Müller - Mit letzter Kraft (Urkunde)



Susanne Jung - Jongleur (Urkunde)



Rainer Müller - Knock-Out (Urkunde)



Andreas Knapp - Toughrun (Medaille)

tiere

## Lucky's *Life!* Die tierische TOP-Kolumne

# Adler-Auge, sei wachsam!

Von Isabel Goebel

Ob knautschige Giraffe oder stolzer Seeadler: Bettina Dittmann aus Homburg nimmt mit ihrer Canon-Kamera tierische Gesellen ins Visier



Stolze Pose: Der Weißkopf-Seeadler ist zugleich das Wappentier der USA

Tierlieb war Bettina Dittmann schon immer: Früher war sie Mitglied im Waldvogelzuchtverein und päppelte Eichhörnchen mit dem Milch-Fläschchen auf. Heute geht die gelernte Bürokauffrau regelmäßig mit ihrer Kamera im Zoo auf Motiv-Jagd. Die größte Herausforderung

bei der Tierfotografie? Geduld! „Manchmal wartest Du einen halben Tag vor dem Gehege und nix passiert“, schmunzelt Bettina Dittmann. Im richtigen Moment aber gilt es dann, schnell wie ein Gepard, den Auslöser zu drücken, um die gähnende Giraffe oder den Geier im Sturzflug zu

erwischen. Später am heimischen Computer folgt das Nachbearbeiten der Bilder. „Da kann ich mich so richtig kreativ austoben“, lacht Bettina Dittmann. Für ein aufwändiges Composing sitzt Bettina Dittmann schon mal bis zu 40 Stunden am Rechner.



So schön können nur Giraffen gaffen



Affen, Vögel, Schmetterlinge & Co.: Tiere sind Bettina Dittmanns liebste Motive

Das Ergebnis sind intensive, ausdrucksstarke Tier-Portraits, die die Eigenarten und Marotten der jeweiligen Tiere auf magische Weise einzufangen scheinen. Auf einem Bild präsentiert uns die Künstlerin eine herrliche zerknautschte Giraffe. Ein anderes Mal zwei dösig drein schauende Eulen.

Bettina Dittmann hat schon unzählige Tier-Shootings hinter sich und manchen Wettbewerb damit gewonnen. Ihre persönlichen Lieblingstiere sind Katzen und Eichhörnchen, „weil die so schmusig sind, anhänglicher als ein Hund.“ Welches Tier sie gerne mal vor die Linse bekommen würde? „Einen Tiger! Aber da möchte ich lieber nicht so nah ran mit der Kamera...“

Infos: [www.pixelartistin.de](http://www.pixelartistin.de)



Tier-Fotografin Bettina Dittmann

Erfolge in der Lesergalerie  
der Zeitschrift

# PHOTOGRAPHIE

Auch in der Lesergalerie der Zeitschrift PHOTOGRAPHIE hatten die Blender in den letzten beiden Jahren mehrere Veröffentlichungen.

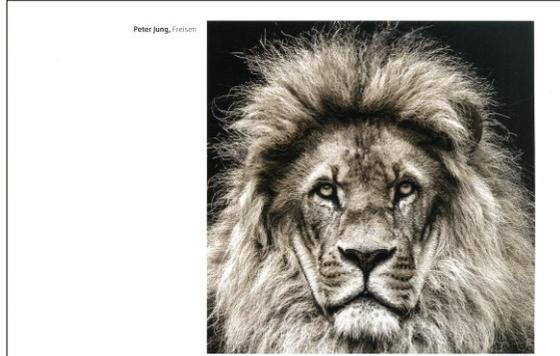
10 Mal im Jahr wird ein neues Thema ausgeschrieben, zu dem die Leser ihre Vorschläge einsenden können.

Zwei Siege und einen vierten Platz gab es dabei für Bettina Dittmann, einen zweiten Platz für Carsten Schröder und auch Peter Jung konnte ein Bild unter den besten acht Fotos platzieren. Die jeweiligen Siegerbilder werden dabei mit Sachpreisen honoriert.

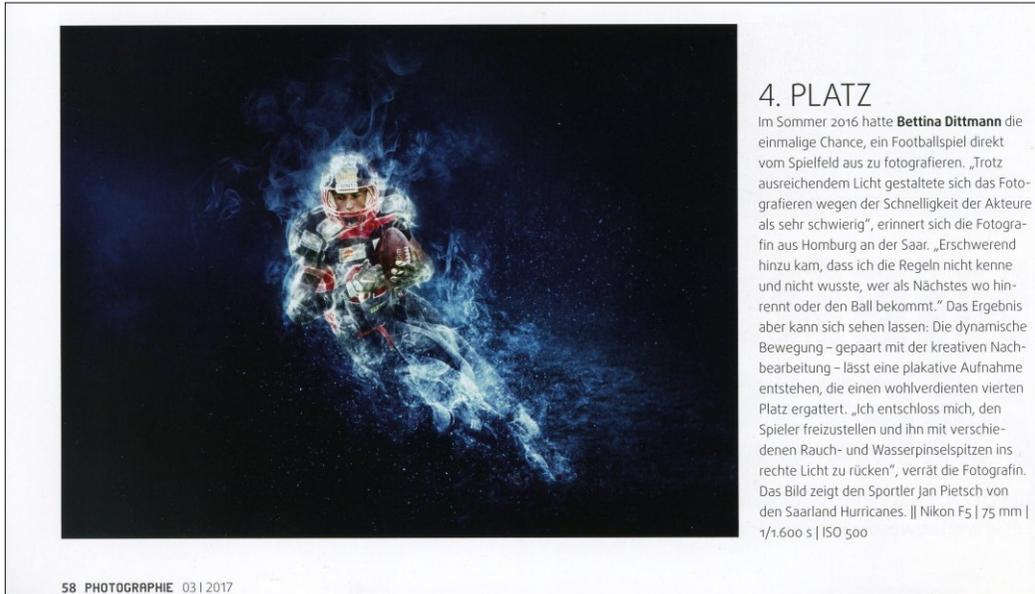


PHOTOGRAPHIE 03 | 2017

**2. PLATZ** Doppeltes Glück für **Carsten Schröder** aus Tholey: Das Bild entstand während einer Reise nach Rajasthan (Indien), die er bei einem Fotowettbewerb gewonnen hatte. „Wir wurden mit dem Auto von einer Stadt zur anderen gefahren“, erinnert sich der Fotograf. „Auf den überquellenden Straßen sah man unter anderem auch diesen Friseur in einem kleinen Dorf.“ Und da Carsten Schröder auf seinen Reisen stets die Augen offen hält und wachsam auf Motivauche geht, ist ihm dieser Sommer nicht entgangen. Für den Bildaufbau mit dem Motorrad im Vordergrund hat er sich Zeit genommen. „Man muss loben es sich, etwas zu warten und sich dabei selbst um das Motiv herumzubewegen, da das erste Bild nicht immer auch das beste ist.“ | Fuji X2 mit Fuji 18-135 mm | 31 mm | f/10 | 1/1000 s | ISO 200



Peter Jung, Freisen



## 4. PLATZ

Im Sommer 2016 hatte **Bettina Dittmann** die einmalige Chance, ein Fußballspiel direkt vom Spielfeld aus zu fotografieren. „Trotz ausreihendem Licht gestaltete sich das Fotografieren wegen der Schnelligkeit der Akteure als sehr schwierig“, erinnert sich die Fotografin aus Homburg an der Saar. „Erschwerend hinzu kam, dass ich die Regeln nicht kenne und nicht wusste, wer als Nächstes wo hinrennt oder den Ball bekommt.“ Das Ergebnis aber kann sich sehen lassen: Die dynamische Bewegung – gepaart mit der kreativen Nachbearbeitung – lässt eine plakative Aufnahme entstehen, die einen wohlverdienten vierten Platz ergattert. „Ich entschloss mich, den Spieler freizustellen und ihn mit verschiedenen Rauch- und Wasserpinselspitzen ins rechte Licht zu rücken“, verrät die Fotografin. Das Bild zeigt den Sportler Jan Pietsch von den Saarland Hurricanes. || Nikon F5 | 75 mm | 1/1.600 s | ISO 500



**1. PLATZ** Der Kreativität im weiteren Sinne des Wortes ist die Erreichung von **Bettina Dittmann** aus Homburg an der Saar. Für das Siegenbild „Landschaft“ hat sie ihre Tochter in einer kalorienreichen Süßwarenlandschaft in Szene gesetzt und so zu dem Schwärzweiß-Composing erfinden. Von der Landschaft zu lernen, kamen Laubs in verschiedenen Größen und Formen zum Einsatz. In den Boden benetzte die Fotografin den Erster Zuckerwalze auf einer Holzbohle aus, jeder Laub wurde einzeln fotografiert, freigeblendet und in das Bild eingepasst. Alle Aufnahmen unterzubereiten der Canon EOS Mark II und diversen Objektiven. Die Bildbearbeitungen, Bienenwaben und ISO-Werte variieren von Einzelobjekt zu Einzelobjekt.

Das sind die Leserbilder des Monats  
**WIR SIND SO FREI ...**  
Sobald wir ein freies Thema ausgeschrieben haben, erreichen uns besonders viele Wettbewerbsbeiträge. Auf den folgenden Seiten zeigen wir die Top Acht aus mehr als 1.000 Einsendungen. Text: Janka Kühle



## SAG ES DURCH DIE BLUME

Von blütenprächtigen Nahaufnahmen über formal strenge Schwarzweiß-Studien hin zum elegischen Pflanzenporträt: Die Teilnehmer des Leserwettbewerbs zeigen auf ganz unterschiedliche Weise, dass eine Blume manchmal mehr sagt als tausend Worte. Text: Janka Kühle

**1. PLATZ**  
Ein leuchtendes Pink vor dunklem Hintergrund – man könnte meinen, die fertiggestellte Aufnahme „Blüte“ sei ein gelobter Abendstern entstanden: Entstanden ist für **Bettina Dittmann** die erste Siegerin des Sommers am helllichten Tag in Form Gutes abgeblendet. „Seit ich lassen sich am besten um die Mittagzeit fotografieren, wenn sie sich ganz gut fühlen“, erzählt die Fotografin. „Dank der Sonne verschwand der Hintergrund fast im Schwarz und die Blüte ließ sich leicht fotografieren (schon freiblickend)“. Entstanden ist das Bild Free Hand mit einem Makro-Objektiv ohne Blitzfunktion. | Canon EOS 7D Mark II mit Sigma 100-mm Makro | f/2,8 | 1/1000 s | ISO 200

Interview auf der Fotoplattform 1x.com

# Rainer Müller's Sportfotos

mit freundlicher Genehmigung der Autorin Yvette Depaepe (Head of the 1xEditorial Team).  
Link zum Original: <https://1x.com/blog/permalink/8276> – eine Übersetzung gibts am Ende des Beitrags.

1x PHOTOS CURATE UPLOAD PRINTS MORE

## Rainer Müller: Top Sports Photographer

Share this article on [f](#) [t](#) [G+](#)

by [Yvette Depaepe](#)

**Rainer Müller's** body of work in sports photography is impressive and covers many different sports. His technical skills are reaching perfection, but his main goal always is to capture the athletes' emotions. Sports photography is very challenging. Let us listen to Rainer and learn more about how he became a master in this genre and to the advice he wants to give to beginners.



**First of all, can you tell us some more about yourself, your hobbies and other jobs, Rainer?**  
I was born in 1959 and my father was a shoemaker.  
I have studied automation engineering and I work with a well-known construction machine manufacturer today. I am very enthusiastic about technology and love to cook together with my lovely wife and love nature.

**When were you first attracted by photography?**  
I was first attracted by photography in the year 1973, when my godfather gave me a camera.

**You're an outstanding sports photographer. How did you come to it?**  
First of all: many thanks for the compliments  
I love almost all the subjects in photography.  
Since many years I am fascinated by well-done sports photos, especially the photos that show the athletes with all their emotions, have done it to me.



*"Return" tennis man*



*"Jump 9"*



"with last power"

I initially believed that this was not possible by a layman like me. So I started to learn by doing it again and again. Today I also have the technical equipment to achieve this quality. Without this high-quality technique, it would not be possible.

Today I am sure that a layman with "the eye to recognize special situations" can do that too after learning, and repeating it again and again.

**I guess you had to practice a lot to develop your skills when you started in this challenging photographic category?**

Yes, I had to practice a lot in the past few years to meet my high quality requirements.

The longer I do sport photography, the higher the demands.

**Your work is impressive and covers so many different sports. Do you need to have an understanding of all the sports?**

The better the understanding of a sport is, the better the results will be.

It is important to foresee the movement sequences of the athletes.

While it is impossible to have an understanding of all the sports, the understanding grows with more practice.

**How do you anticipate the action and capture critical moments?**

Foreseeing the movement sequence of the athletes is the most important thing to manage this.



"Judoka"



"Fight" boxen



"hammer throw"

**How do you give a sense of action/speed/movement to an image?**

In most cases it is important to catch (freeze) the facial expression and the tension of the muscles.

**Is it important to plan your shoots to give yourself a better chance for a unique image?**

In most situations it is not possible to plan my shoots.

In some sports the movement sequences can be planned if you pick one of the athletes (hurdle race, 100m sprint) and follow him or her until the finish line.

**The image is more important than the camera, but is there such a thing as essential gear to be able to shoot sports?**

To capture motion and emotions, you need a very fast camera.

**What gear do you use (camera, lenses and more) ?**

I use an Olympus OM-D E-M1 Mark II camera with 300mm f / 4.0 and 40-150mm f / 2.8 lenses.

**What software do you use to process your images?**

I'm using Adobe Photoshop CC and Lightroom CC

**Technical perfection is as important as the impact of a sports photograph motif. Can you tell us something more about your work flow, from the moment you shoot up to the end result?**

For me there is no standard workflow that fits every situation.

I choose the perfect settings on the camera, depending on the light situation and the effect I want to reach. Then I watch the situation through the viewfinder and wait for the perfect moment to do the final shot(s).



"Jump 13"



"shot-put"



"Sprinter 3"

**Can you describe your very own vision when it comes to sports photography?**

My own vision is to make the perfect emotions loaded photo.

**Is there any specific photo taken by another photographer that has inspired you a lot and why?**

There are lots of examples I found many years ago and still now, but I don't have a specific photo taken by another photographer which really inspired me.

**Describe your favourite photograph taken by you and why it is special to you?**

I think my favourite photo is "hurdle race".



"Hurdle Race"

This shot shows so much emotion. It shows the will to victory – the will to reach the finish line first. I love the eye contact.

**What is your most important advice to a beginner in Sports Photography?**

Normally the camera equipment is absolutely not critical to the quality of a photo.

I tested several combinations during many years of practice.

But sport photography is an exception in this respect. In order to reach really good quality, a fast camera in connection with really good lenses is absolutely necessary.

That makes sports photography really expensive.

You also need a lot of practice. Try to find out, where in your area you can let off steam to get this practice.

**Are there any specific directions that you would like to take your photography in the future or any specific goals that you wish to achieve?**

I don't really want to achieve specific goals. I just want to perfectate my results.

**What do you think about 1X as a home base for your work?**

I like the 1x community a lot.

I like this outstanding and professional platform to get really good inspirations from others.

I like to show my own works, to get professional feedback from really good photographers.



"Matchball"



"javelin"



"2.16 m"



"knock out"

Übersetzung des vorangezeigten Interviews mit Rainer auf 1x.com. Es ist nicht 1:1 wie im Englischunterricht und seht mir vielleicht den einen oder anderen Fehler nach.

## Rainer Müller: Ein Sportfotograf der Spitzenklasse

**Rainer Müller's Kollektion an Sportfotos ist beeindruckend und erstreckt sich auf viele verschiedene Sportarten. Sein technisches Können grenzt an Perfektion, aber sein Hauptziel ist es, die Emotionen der Athleten festzuhalten. Sportfotografie ist sehr anspruchsvoll. Hören wir uns an, was er dazu zu sagen hat und um mehr darüber zu erfahren, wie er ein Meister seines Fachs wurde und welche Tipps er Einsteigern geben möchte.**

**Kannst Du uns zuerst einmal mehr über Dich erzählen, über Deine Hobbies und andere Tätigkeiten?**

Ich wurde 1959 geboren, mein Vater war Schuster. Ich habe Ingenieurwesen für Automatisierungstechnik studiert und arbeite heute bei einer bekannten Maschinenbaufirma. Technik begeistert mich sehr, daneben koche ich gerne mit meiner lieben Frau und bin gerne draußen in der Natur.

**Wann hat Dich die Fotografie zum ersten Mal in ihren Bann gezogen?**

Ich bin zum ersten Mal 1973 in Kontakt gekommen, als mir mein Patenonkel eine Kamera geschenkt hatte.

**Du bist ein ausgezeichnete Sportfotograf. Wie kam es dazu?**

Vielen Dank für das Lob. Ich mag darüber hinaus alle Varianten der Fotografie. Seit vielen Jahren bin ich sehr angetan von guten Sportfotos, vor allem von solchen, auf denen die Athleten Emotionen zum Ausdruck bringen. Das hat den Ausschlag gegeben.

Anfangs glaubte ich, dass es nicht möglich ist, solche Bilder als Nichtprofi hinzukriegen. Dann begann ich in der Praxis Erfahrungen zu sammeln, wieder und immer wieder. Heute besitze ich eine Ausrüstung, die diese Qualität ermöglicht. Ohne diese hochwertige technische Ausstattung wäre es nicht machbar. Ich bin mir sicher, dass ein Amateur mit dem "Auge für den richtigen Moment" das erreichen kann, wenn er sich immer wieder darin übt und seine Lehren daraus zieht.

**Ich vermute, dass Du jede Menge austesten musstest, um die**

**Perfektion in dieser anspruchsvollen Disziplin zu erreichen?**

Ja, ich musste in den vergangenen Jahren vieles ausprobieren, um an dieses hohe Level heranzukommen. Je länger ich Sport fotografierte, um so höher wurden die Ansprüche.

**Deine Arbeiten sind beeindruckend und decken viele verschiedenste Sportarten ab. Braucht man dazu Insiderkenntnisse in all diesen Sportarten?**

Je mehr man sich dabei auskennt, um so besser werden die Ergebnisse. Dazu ist es wichtig, den Bewegungsablauf der Sportler im Voraus zu wissen. Es ist zwar nicht möglich, alle Sportarten zu kennen, aber dieses Verständnis erweitert sich mit wachsender praktischer Erfahrung.

**Wie machst Du es, den Bewegungsablauf vorauszuahnen und den entscheidenden Moment festzuhalten?**

Den Bewegungsablauf der Sportler im Voraus zu erkennen ist dabei das Wichtigste.

**Wie setzt Du den Ausdruck von Action / Geschwindigkeit / Bewegung ins Bild um?**

In den meisten Fällen reicht es, den richtigen Gesichtsausdruck zu erwischen und die Muskulanspannung festzuhalten.

**Ist es wichtig, die Fotos vorauszuplanen, damit Du eine bessere Chance auf ein einzigartiges Bild zu erhältst?**

In den meisten Fällen ist nicht möglich, meine Fotos im Voraus zu planen. Bei einigen Sportarten jedoch (Hürdenlauf, 100m Sprint) können Abläufe vorausgesehen werden, wenn man sich auf einen Sportler konzentriert und ihn im Fokus behält, bis er die Ziellinie überquert hat.

**Das Bild ist wichtiger als die Kamera, aber gibt es unentbehrliche technische Voraussetzungen um Sport zu fotografieren?**

Um Bewegungen und Emotionen festzuhalten, braucht man eine sehr schnelle Kamera.

**Welche Ausrüstung verwendest Du (Kamera, Objektiv oder anderes Zubehör)?**

Ich habe eine Olympus OM-D E-M1 Mark II, ein 4.0/300mm und ein 2,8/40-150mm-Objektiv.

**Mit welcher Software bearbeitest Du Deine Bilder?**

Ich setze Adobe Photoshop CC und Lightroom CC ein.

**Technische Perfektion ist genauso wichtig wie der Ausdruck eines Sportfoto. Was kannst Du zum Arbeitsablauf sagen vom Moment des Fotografierens bis zum fertigen Ergebnis?**

Es gibt für mich keinen Standardablauf, der auf alle Fälle gleichermaßen passt. Ich stelle die Parameter an der Kamera exakt ein, abhängig von der Lichtsituation und dem Effekt, den ich erzielen will. Danach beobachte ich den Ablauf durch den Sucher und warte auf den richtigen Moment, um das endgültige Foto zu schießen.

**Wie beschreibst Du Deine Philosophie in den Sportfotografie?**

Mein Ziel ist das perfekt emotionsgeladene Sportfoto.

**Gibt es ein bestimmtes Foto eines anderen Fotografen, das Dich begeistert und warum?**

Es gibt viele Beispiele aus den letzten Jahren und auch jetzt noch, aber ich habe kein bestimmtes Foto eines anderen Fotografen, das mich wirklich inspiriert.

**Beschreibe bitte Dein eigenes Lieblingsbild von Dir und was zeichnet es aus?**

Ich finde, mein Lieblingsbild ist "Hurdle Race". Dieses Foto setzt sehr viele Emotionen um. Es zeigt einen absoluten Siegeswillen – den Willen, die Ziellinie als Erster zu erreichen. Ich liebe diesen Augenausdruck.

**Was ist der wichtigste Tipp für Einsteiger in die Sportfotografie?**

Die Kameraausrüstung ist normalerweise nicht der kritischste Faktor für die Qualität von Bildern. Ich habe im Laufe der Jahre selber viele Ausrüstungskombinationen probiert, aber in der Sportfotografie ist das etwas anderes. Um ein wirklich gutes Ergebnis zu erzielen, ist eine schnelle Kamera mit wirklich guten Objektiven unabdingbar. Das ist es auch, was Sportfotografie kostenintensiv macht. Darüber hinaus braucht man eine Menge Erfahrung. Man sollte versuchen herauszufinden, wo man sich in seiner Umgebung daran ausprobieren kann, um diese Erfahrung zu bekommen.

**Gibt es bestimmte bevorzugte Tendenzen, wohin sich Deine Fotografie zukünftig entwickeln könnte oder konkrete Ziele, die Du erreichen willst?**

Ich habe nicht wirklich konkrete Zielsetzungen außer der, meine Ergebnisse weiter perfektionieren zu wollen.

**Wie denkst Du über 1x als den Platz, um Deine Arbeiten zu zeigen?**

Ich mag 1x sehr. Ich mag diese ausgezeichnete und kompetente Plattform, um gute Ideen mit Anderen zu teilen. Ich mag es, meine eigenen Werke zu präsentieren und eine fundierte Rückmeldung von anderen hervorragenden Fotografen zu erhalten.



fotogruppe  
**blende 11**



## 12. FIAP Fotoclub Weltmeisterschaft

# Blende 11

Die 12. FIAP Fotoclub-WM wurde in diesem Jahr von Andorra aus organisiert. Gil Rossell, FIAP Director World Cup, hatte zu diesem Wettbewerb aufgerufen.

Die Blende 11 landete in einem Teilnehmerfeld von 201 teilnehmenden Clubs im Niemandsland der Platzierungen auf Rang 54. Mit Sicherheit ein akzeptables Ergebnis, auch wenn man im Stillen auf eine bessere Platzierung gehofft hat. Immerhin erreichten wir eine Rekordanzahl von 10 Annahmen, was sich aber nicht in die Clubplatzierung durchschlug. Immerhin zählen diese Annahmen bei der FIAP-Club-WM bei der Beantragung zu einer persönlichen FIAP-Titelstufe wie AFIAP oder EFIAP.

Aus Deutschland beteiligten sich in diesem Jahr nur zwei Vereine, so wenig wie noch nie zuvor. Der andere Teilnehmer, der saarländische Fotoclub Saarloungen, erreichte dabei Platz 38.

Bettina Dittmann	Candyland Sauwetter
Norbert Weber	Im Spinnennetz Radfahrer vor großer Kulisse
Rainer Müller	Zu lange gefeiert Majesty
Susanne Jung	Meide die Nacht für immer
Steffen Jung	Heimwärts
Gerhard Grimm	Sodomie
Joachim Schmitt	Pretre 2013

# Ausstellungen 2. Halbjahr 2017

## Bis Ende August: Ausstellung Lost Places

18.08.2017 Blieskastel Gersheim



Bild 1 von 1

GERSHEIM Noch bis Ende August ist im Gersheimer Rathaus eine Ausstellung der Fotogruppe Blende 11 zu sehen. Die beeindruckenden Zeugnisse fotografischer Kunst stehen unter dem Titel „Verlassen und vergessen“. Sie bringen verborgene Welten, verlassene Gemäuer, vergessene Ruinen, verwunschene Orte zum Vorschein, zeigen magische Möglichkeiten auf, die die abenteuerlustige und kreative Fotografen mit der Faszination des Verbotenen, der Schönheit und der Ästhetik des Verfalls zur Dokumentation einer zu Ende gehenden Zeit in eine Exposition gegossen haben.

Die Mitglieder der Fotogruppe Blende 11 (v.l.): Bettina Dittmann, Joachim Schmitt, Klaus Wessela, Susanne Jung, Peter Wagner, Rainer Müller, Theresia Müller, Andreas Knapp, Norbert Weber, Steffen Jung, Peter Jung. Text/Foto: Gemeinde/Degott

### „Verlassen und vergessen“

Gemeinschaftsausstellung der Fotogruppe Blende 11  
12. März 2017 - 4. September 2017  
Rathaus Gersheim

### 43. Jahresausstellung der Künstlergruppe Untere Saar

mit Norbert Weber  
11. Juni - 2. Juli 2017  
Atelier Museum Haus Ludwig, Saarlouis

### Jahresausstellung Homburger Künstler „Starke Zeichen“

mit Norbert Weber  
20. November - 10. Dezember  
Galerie Saalbau Homburg



### „welt:raum-engel“

mit Joachim Schmitt  
2. Dezember - 31. Dezember  
welt:raum, St. Johanner Markt, Saarbrücken

## Die Punkte-, Titel- und Auszeichnungstabelle unserer Blender

Stand: 8.10.2017	Titel	Irispunkte	Verliehene Auszeichnung	Retinapunkte	Verliehene Auszeichnung
<b>Dittmann Bettina</b>		13	—	6	—
<b>Grimm Gerhard</b>		53	Irisnadel in Silber	17	Retinanadel in Bronze
<b>Jung Peter</b>	AFIAP	34	Irisnadel in Bronze	21	Retinanadel in Silber
<b>Jung Steffen</b>	EFIAP, GDT	35	Irisnadel in Bronze	28	Retinanadel in Silber
<b>Jung Susanne</b>	KDVF, MFIAP, EFIAP/b	95	Irismedaille in Bronze	45	Künstler des DVF
<b>Knapp Andreas</b>	AFIAP	11	—	11	Retinanadel in Bronze
<b>Kohl Anna</b>		14	—	21	Retinanadel in Silber
<b>Müller Rainer</b>	EFIAP /s	71	Irisnadel in Silber	34	Retinanadel in Gold
<b>Müller Theresia</b>	AFIAP	36	Irisnadel in Bronze	26	Retinanadel in Silber
<b>Schmitt Joachim</b>	EFIAP /p	80	Irisnadel in Gold	38	Retinanadel in Gold
<b>Schröder Carsten</b>	KDVF, EFIAP	55	Irisnadel in Silber	43	Künstler des DVF
<b>Wagner Peter</b>		23	Irisnadel in Bronze	10	Retinanadel in Bronze
<b>Weber Norbert</b>	AFIAP	*	*	*	*
<b>Wessela Klaus</b>		24	Irisnadel in Bronze	17	Retinanadel in Bronze

\* Die ehemals erreichten Punkte von Norbert Weber wurden wegen vorübergehenden Austritts aus dem DVF annulliert.

# Interessante Touren im 2. Halbjahr 2017



Tennis-Oberligaspiel zwischen Rothenbühl Saarbrücken und Bad Dürkheim: Gerhard, Rainer und Joachim



Toughrun in Bexbach: Susanne, Peter, Klaus, Andreas, Theresia, Rainer und Joachim (daneben weitere Fotofreunde aus saarländischen Clubs)



Oldtimertreffen am Carreau Wendel: Susanne, Peter, Theresia, Rainer, Norbert und Joachim



Letzte Greifvogel-Freiflugschau des Jahres 2017 am Potzberg: Susanne und Peter, Theresia und Rainer, Gerhard und Joachim



Besuch der Jahresausstellung Homburger Künstler mit Norbert Weber: Gerhard, Joachim, Andreas, Theresia und Rainer

fotogruppe  
blende 11



3 Tage in Dresden: Gerhard, Theresia, Rainer, Norbert und Joachim



Besuch im neuen Museumspavillon des Saarlandmuseums in Saarbrücken: Theresia, Rainer, Gerhard, Steffen, Klaus, Norbert, Andreas und Joachim

# Wettbewerbserfolge 2. Halbjahr 2017

## 68th Midland Salon of International Photography, Birmingham (England)

Andreas Knapp 5 Annahmen

## Fotoforum Award 5/2017 „Experimentell“, Münster (Deutschland)

Bettina Dittmann 3 Annahmen,  
1 Besondere Anerkennung

Andreas Knapp 1 Annahme  
Carsten Schröder 1 Annahme

## 15. Emscherbruch-Pokal 2017

Gerhard Grimm 2 Annahmen

## Süddeutsche Fotomeisterschaft 2017 Dresden

Clubwertung 1. Platz Blende 11  
Autorenwertung 4. Platz Joachim Schmitt  
5. Platz Theresia Müller  
10. Platz Gerhard Grimm  
11. Platz Carsten Schröder  
18. Platz Susanne Jung  
21. Platz Peter Jung  
31. Platz Bettina Dittmann  
34. Platz Steffen Jung

Farbbilder 1. Theresia - Mutterliebe  
SW-Bilder 5. Susanne - Pianoplayer  
7. Joachim - Eiswüste  
12. Bettina - Move!  
13. Steffen - Armer Poet

Fortbewegungsmittel 2. Gerhard - Koi-Surfen  
3. Carsten - Sackkarre  
8. Platz Peter - Durchblick  
11. Joachim - Angekommen  
18. Theresia - Ghost rider

## Palanga Salon 2017, Palanga (Litauen)

Joachim Schmitt 9 Annahmen

## 4. Internationaler Merchweiler Photosalon 2017

Clubwertung 1. Platz für die Blende 11  
Susanne Jung 11 Annahmen mit 4  
Medaillen und 2 Urkunden  
(Beste Autorin des Salons)  
Klaus Wessela 6 Annahmen mit Medaille  
Carsten Schröder 6 Annahmen mit Urkunde  
Peter Jung 6 Annahmen mit Urkunde  
Steffen Jung 7 Annahmen  
Gerhard Grimm 6 Annahmen  
Rainer Müller 5 Annahmen  
Theresia Müller 4 Annahmen  
Andreas Knapp 3 Annahmen  
Joachim Schmitt 2 Annahmen  
Norbert Weber 1 Annahme

## The 7th Taichung International Exhibition of Photography 2017, Taichung (China)

Andreas Knapp 2 Annahmen

## The International Exhibition of Art Photography INFINITY 2017, Doboij (Bosnien-Herzegowina)

Joachim Schmitt 8 Annahmen

## 10th International Contest of Photography NARAVA 2017, Kočevje (Slowenien)

Andreas Knapp 1 Annahme

## Estonia Photo Salon 2017 (Estland)

Joachim Schmitt 13 Annahmen mit Urkunde

## 4th International Salon SHADOW 2017, Belgrad (Serbien)

Joachim Schmitt 25 Annahmen mit 2 Urkund.

## Uzbekistan Photo Salon 2017 (Usbekistan)

Joachim Schmitt 7 Annahmen

### 93 Sal3n Internacional de Oto1o en Zaragoza, (Spanien)

Andreas Knapp 5 Annahmen

### Fotoforum Award 6/2017 "Landschaften", M3nster (Deutschland)

Andreas Knapp 1 Annahme

### Fotoforum Award 1/2018 "Architektur", M3nster (Deutschland)

Andreas Knapp 1 Annahme

Joachim Schmitt 1 Annahme

### DVF Sonderwettbewerb „Typisch Handy - typisch Kamera“

Carsten Schr3der 1. Platz Sparte Kamera und Sachpreis

### DVF-Themenwettbewerb 2017/2018 „Freizeit, Sport und Spiel“, Jurierung auf Saarlandebene

Clubwertung 1. Platz f3r die Blende 11

Autorenwertung 1. Platz Rainer M3ller

2. Platz Susanne Jung

3. Platz Andreas Knapp

Rainer M3ller 4 Annahmen mit 2 Urk.

Susanne Jung 2 Annahmen, Med. u. Urk.

Andreas Knapp 2 Annahmen mit Medaille

Theresia M3ller 2 Annahmen

Gerhard Grimm 2 Annahmen

Carsten Schr3der 2 Annahmen

Joachim Schmitt 2 Annahmen

Klaus Wessela 1 Annahme

### Fotowettbewerb „Begegnung in der Fremde“ auf der Multimediale 2017, Damstadt

Carsten Schr3der 9. Platz und Sachpreis

### CEWE Fotowettbewerb „Our World is Beautiful“

Joachim Schmitt Platz 126 von 183.000 Fotos und Sachpreis

### 17. Internationaler DVF-Digital-Salon 2017, Blaustein/Laupheim (Deutschland)

Susanne Jung 1 Annahme

Peter Jung 1 Annahme

Joachim Schmitt 1 Annahme

### 12th FIAP's Club's World (Andorra)

Clubwertung: Platz 54 von 201 teilnehmenden Clubs

Bettina Dittmann 2 Annahmen

Norbert Weber 2 Annahmen

Rainer M3ller 2 Annahmen

Susanne Jung 1 Annahme

Steffen Jung 1 Annahme

Joachim Schmitt 1 Annahme

Gerhard Grimm 1 Annahme

### Philharmonia 2017 International Salon of Photography, Bishkek (Kirgistan)

Joachim Schmitt 12 Annahmen mit Medaille

### Fotoforum Award 2/2018 „Tiere“, M3nster (Deutschland)

Joachim Schmitt 2 Annahmen

Carsten Schr3der 1 Annahme, 1 Bes. Anerk.

Rainer M3ller 1 Annahme, 1 Bes. Anerk.

### AFAD 4th International Photography Contest, Sariçam (T3rkei)

Andreas Knapp 8 Annahmen

### 7th International Salon of Photography Cacak (Montenegro)

Anna Kohl 7 Annahmen mit Urkunde

### Sport Photo Salon (Iran)

Joachim Schmitt 1 Annahme

### DOCMA Award

Susanne Jung 6. Platz

## Zum Jahresende ...

Saarlandclubmeister, S3ddeutscher Fotoclubmeister, 3. Platz bei der Deutschen Fotomeisterschaft - 2017 war ein Jahr, das schwer zu toppen sein wird. Manche Titel liegen in greifbarer N3he, wie der Sieg im saarl3ndischen Themenwettbewerb. Es fiel uns noch nie schwer, definierte Themen kreativ umzusetzen, auch und gerade dadurch, dass wir im Clubabend quer durch die Mannschaft Bildideen entwickeln und uns gegenseitig unterst3tzen. Andere Titel wie bei S3Fo oder BuFo h3ngen einen Teil von der Jury ab, man wird sehen, wie weit wir kommen. Nahziel ist das Verteidigen unseres Saarlandmeistertitels. Dort hoffen wir darauf, wieder vorne mitzumischen.

Personell haben wir zum Jahresende aus berufsbedingten Gr3nden Peter verloren. Sein – fotografisch gesehen – unbek3mmert forscher und manchmal unkonventionell direkter Weg von der Idee zum Bild wird dem Club fehlen. Auch ohne den Apparat in der Hand hat Peter mit seiner Kenntnis versteckter Locations und seiner unterhaltenden Art dem Club gut getan. Danke an Dich, Peter, f3r die gemeinsame Zeit und man wei3 nie wie sich die Dinge entwickeln: Die T3r zur Blende 11 steht Dir immer offen. Trotzdem sind wir heute mehr Mitglieder als noch vor einem Jahr. Mit Susanne und Peter haben sich uns zwei Top-Leute angeschlossen und bilden eine wundervolle Erweiterung unseres Teams.

Das Teamdenken ist das Tafelsilber der Blende 11: Das konstruktive und vor allem harmonische Miteinander mit und ohne Fotoapparat. Sind diese Stellschrauben am Clubleben wie bei uns perfekt justiert, brauchen wir uns um gute Fotos und Erfolge bei den Wettbewerben keine Sorgen zu machen. Dieser Teamgeist ist das, was die Blende auszeichnet und ich stolz drauf bin, ein Blender zu sein! Joachim